

Schneeschuhwanderung

Frühling in Sicht, strahlender Sonnenschein und dann Schneeschuhwandern? Wie soll das gehen? Gut ging's, sogar bestens, nämlich im Allgäu. Von Bolsterlang nahmen wir zunächst für einen Teil des Anstiegs die Hörnerbahn in Anspruch, dann ging's aber steil nach oben zum Weiherkopf. Bis zum Ochsenkopf auf fast 1700 m war es buchstäblich eine Gratwanderung (also tatsächlich auf dem Grat) runter und wieder rauf und der Pfad wandelte sich auch hin und wieder zum Wurzelpfad, je nachdem, wie der Wind hier oben den Schnee verweht hatte. Der 360-Grad-Rundumblick vom Ochsenkopf Richtung Allgäuer Hauptkamm im Süden und das Allgäuer Vorland im Norden ließ die Mühen des Aufstiegs rasch vergessen. Selbstverständlich wird beim Gipfelkreuz immer das zünftige Vesper ausgepackt. Der Abstieg bis ins Tal nach Bolsterlang gestaltete sich kurzweilig über die noch dick mit Schnee belegten Hänge. Erst auf dem Panoramaweg, der wunderschön am Hang entlang gemächlich ins Tal führt, gab es im unteren Drittel einige Schneelücken. Aber auch das ist für Albvereiner kein Problem, wir können schließlich bei jeder Wegbeschaffenheit wandern. Ein rundum gelungener Tag.

